



Foto: © KHB



Foto: © Claus Habermann

**Linda Meier** krönte ihre herausragende Saison am ersten Tag der Meisterschaften mit Edelmetall. Auf allen Strecken von 800 bis 3.000 Meter ist die Siebzehnjährige aus Aicha vorm Wald in die deutsche U18-Spitze gelaufen. Mit ihrem niederbayerischen Rekord von 9:43,16 Minuten reiste sie als Drittschnellste in die Hansestadt. Vor ihr lagen in der Meldeliste Kira Weis (KSG Gerlingen) und Marie Kraft (TSU Heilbronn). Das 23-köpfige Feld blieb lange zusammen. Nach 3:16 und 6:42 Minuten bei 1.000 und 2.000 Meter verschärfte Weis das Tempo, riss das Feld auseinander. Meier heftete sich an ihre Fersen. Mit dem Gong der Schlussrunde startete Weis einen fulminanten Endspurt und gewann ungefährdet in 9:44,61 Minuten. Meier

kämpfte die letzten zwei Runden mit Übelkeit, rettete ihre Silbermedaille in 9:53,36 Minuten vor Kraft (9:57,14) und Vanessa Mikitenko (9:57,14; SCC Hanau-Rodenbach) in das Ziel. Der Lohn folgte durch Bundestrainer Andreas Michallek auf den Fuß. Er wird Meier zum Test für die Aufnahme in den Nachwuchs-Nationalkader einladen. Außerdem solle sie sich die vier Tage vom 26.-29. August freihalten. Die in Rieti geplante U18-EM wurde frühzeitig wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Deutschlands U18-Talente, die sich laut den Nominierungsrichtlinien einen Startplatz für Rieti gesichert hätten – wie Meier mit der EM-Norm von 9:45,00 Minuten – und bei der DM die ersten beiden Plätze belegten, werden zu einem Lehrgang der National-